

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) Zuschuss (BAFA)</p> <p>Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) v. 21.12.2023 (gilt ab 01.01.2024 bis 31.12.2030) (BAnz AT 29.12.2023 B1)</p> <p>(BM f. Wirtschaft und Klimaschutz) (BMWK)</p> <p>Antragstelle: BAFA</p> <p>Antragstellung seit 01.01.2024 (ausschließl. Online-Verfahren)</p> <p>Förderung nur Gebäudebestand</p> <p>Zuschüsse: Bewilligungsbehörde: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)</p> <p>Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn www.bafa.de Tel.: 06196 908 – 1625</p> <p>• Einzelmaßnahmen a. d. Gebäudehülle • Anlagentechnik (außer Heizung) • Heizungsoptimierung • Fachplanung und Baubegleitung</p> <p>(Ausstellung TPB / TPN) Gültigkeit max. 2 Monate TPB / TPN - weitere technische Mindestanforderungen und Liste der förderfähigen Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronischen Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p>Privatpersonen, WEGemeinschaften, freiberuflich Tätige; Kommunen, kommun. Gebietskörperschaften und Zweckverbände, alle gewerblichen Unternehmen unabhängig von Größe, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften, (als Eigentümer, Mieter, Pächter, auch Contractoren)</p> <p>Nicht antragsberechtigt sind - der Bund und die Bundesländer und deren Einrichtungen Hersteller von förderfäh. Anlagen</p> <p>für Bestandsgebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung mind. 5 Jahren alt sind</p> <p>bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich</p> <p>Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen auch Materialrechnungen ff.</p> <p>Elektronische Antragstellung auch über einen Bevollmächtigten mit Vollmacht möglich</p> <p>(Energieberatung vor der Planung u. Einbindung eines Energieeffizienz-Experten (EEE) (dena-Expertenliste) erforderlich bei:</p>	<p>Neu: Voraussetzung: abgeschlossene Liefer- u. Leistungsverträge (m. Klauseln aufschieb./auflösende Beding.; Bewilligungszeitraum max. 36 Mon. (keine Verlängerung) Höchstgrenze d. förderf. Ausgaben 90.000 € bei Heizungstausch und Effizienzmaßnahmen - Einschränkung d. Förderfähigkeit bei Umfeldmaßnahmen: (z.B. Bodenbeläge, Fliesen) BAFA-EM-Zuschuss: Boni: <u>Klimageschwindigkeits-Bonus</u> max. 20% (Reduziert, gestaffelt n. Nr. 8.4.4 (RL) ab 01.01.2029 bis 31.12.2036 auf 8 % u. entfällt 2037) (nur f. selbstnutzende Eigent. f. Maßn. n. Nr. 5.3 (RL) nur f. selbstgenutzte WE) <u>Einkommensbonus</u> max. 30% (f. selbstnutzende Eigent.; zu versteuerndes Haushaltsjahreseinkommen max. 40 000 €; insg. max. Zuschuss und Boni 70%)</p> <p>Energet. Sanierung von Wohngebäuden (WG) und Nichtwohngebäuden (NWG) (mind. 5 Jahre alt)</p> <p>• Bauhülle: - Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; - Austausch Fenster, Außentüren u. – tore - sommerl. Wärmeschutz (Einbau außenl. Schutzeinrichtg.)</p> <p>• Anlagentechnik außer Heizung: Einbau, Austausch, Optimierung RLT inkl. WRG/KälteRG; WG: • Einbau digitaler Systeme zur energet. Betriebs- und Verbrauchsoptimierung bzw. („Efficiency Smart Home“) NWG: • Einbau von MSR-Technik (Gebäudeautomatisierungs grades mind. Klasse B nach DIN V 18599-11); • Kältetechnik zur Raumkühlung; • Einbau energieeffizienter Innen-Beleuchtungssysteme.</p> <p>• Errichtg., Erweiterg. u. Umbau v. Gebäudenetzen Anschluss an ein Gebäudenetz Mindestens 65 % EE-Anteil; Biomasse max. 75 % Anschluss an ein Wärmenetz (Wärmeerz., Speicherung, Verteilung, MSR, WÜST)</p> <p>• Heizungsoptimierung - Ersatz von Heizungspumpen u. WW-Zirkul.-pumpen durch hocheffiziente Pumpen, Anpassung VL-Temp. - (für Wärmepumpen auch die Optimierung der Wärmep.) - hydraul. Abgleich inkl. Einstellung Heizkurve - Absenkung RL-Temp. bei Gebäudenetzen - Dämmung Rohrleitg., Einbau Flächenhgz., NT-Heizkörper, Wärmespeicher, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik - Maßn. z. Reduz. v. Staubemissionen (≥80%) feste Biomasse ≥ 4 kW (außer Einzelfeuerungsanlagen)</p> <p>Fachplanung und Baubegleitung</p>	<p>Mindestinvestition WG und NWG: 300 € brutto Zuschuss: 15 % (mit ISFP bei WG: + 5 % Bonus)</p> <p>Mindestinvestition: 300 € brutto Zuschuss: 15 % (mit ISFP bei WG: + 5 % Bonus)</p> <p>Zuschuss Gebäudenetz 30 % (WG und NWG) (ausschl. Versorg. Wä./Kä. bis 16 Geb. (WG/NWG)+ bis 100WE) Wärmenetz 30 % (WG und NWG) NWG: 30.000 € bis 150 m² Nettogrundfläche; > 150 m² Staffelfung förderfähiger Ausgaben bis 400 m² 200 €/ m²; > 400 bis 1000 m² zusätzlich 120 €/ m²; > 1000 m² zusätzl. 80 €/ m² Boni: WG: Klimageschw.bonus 20%; Einkommensbonus 30%</p> <p>Anlagenalter > 2 Jahre und < 20 Jahre !! (Gebäude älter als 5 Jahre) (Wohn- und Nichtwohngebäude) mind. 300 € brutto; Zuschuss Effizienzverbesserung 15 % Zuschuss Emissionsminderung 50% WG: nur für Bestandsgebäude mit max. 5 WE (Bonus: ISFP WG: + 5 %) NWG bis max. 1.000 m² NGF</p> <p>WG: Zuschuss 50 % von max. 5.000 €/a (EFH/ZFH) MFH (≥ 3 WE) 50% von 2.000 €/WE bzw. max. 20.000 €/a NWG: Zuschuss 50% von max. 5 €/m² NGF/max. 20 T€/a</p>

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) Zuschuss (KfW)</p> <p>Richtlinie 21.12.2023 (BMWK) (gilt ab 01.01.2024 bis 31.12.2030) (BAnz AT 29.12.2023 B1)</p> <p>Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude KfW-Progr. (458)</p> <p>Unternehmen – Wohngebäude KfW-Progr. (459)</p> <p>Unternehmen – NWG KfW-Progr. (522)</p> <p>Kommunen – WG und NWG KfW-Progr. (422) (ab 25.11.2024)</p> <p><u>Antragstelle:</u> <u>Zuschuss KfW;</u> <u>Kundenportal „Meine KfW“</u> nach Registrierung</p> <p>Notwendig:</p> <p>1-Liefer- u. Leistungsvertrag mit aufschiebender bzw. auflösender Bedingung (Klausel)</p> <p>2-Bestätigung z. Antrag (BzA) durch Fachunternehmen bzw. EE-Experten</p>	<p>- Privatpersonen als Eigentümer v. bestehenden u. selbstbewohnten (Haupt- oder alleiniger Wohnsitz) EFH in Deutschland</p> <p>- ab Mai 2024 Privatpersonen als Eigentümer v. bestehenden MFH (> 1 WE), WEG in Deutschland, wenn Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum</p> <p>- ab August 2024 Privatpersonen als Eigentümer v. vermieteten EFH, selbstbewohnten od. vermieteten Eigentumswohng. in WEG in Dt.land, wenn Maßn. am Sondereigentum</p> <p>Hinweis: bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen</p> <p>auch Materialrechnungen ff.</p> <p>nur WEG: Elektronische Antragstellung auch über einen Bevollmächtigten mit Vollmacht möglich</p> <p>Bewilligungszeitraum: 36 Monate</p>	<p>Kauf u. Einbau von effizienten Heizungsanlagen und Anlagen der Heizungsunterstützung</p> <p>Förderung v. Wärmeerzeugern auf Basis EE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - solartherm. Anlagen - Biomasseheizungen - elektr. angetriebene Wärmepumpen - Brennstoffzellenheizungen - wasserstofffähige Heizungen - innov. Heizungstechn. auf Basis EE - Anschluss an Gebäude- od. Wärmenetz - Ausgaben f. provisorische Heiztechnik bei Heizungsdefekt - Fachplanung und Baubegleitung - akustische Fachpl. (Lärmschutz b. stat. Geräten, z. B. WP) - Kosten f. vorbereitende u. wiederherstellende Maßnahmen (Umfeldmaßnahmen) <p>Anforderungen: - Heizung mind. 65 % Anteil EE - Ersatz funktionsfäh. Öl-, Kohle-, Gasetagen- od. Nachtspeicherheizg. od. mind. 20a alte Gas- od. Biomasseheizung</p> <p>Nicht förderfähig: Stromdirektheizungen</p> <p>Übergangsregelung für Vorhaben, die ab 29.12.2023 bis zum 31.08.2024 begonnen werden (NICHT für Err. Umbau, Erweiterg. Geb.netz) nachträgl. bis 30.11.2024 Antragstellg. nach Maßnahmebeginn mögl.</p> <p>Antragstellung: <u>mit</u> Hochladung v. vorab abgeschlossenem Lieferungs- oder Leistungsvertrag (Klausel aufschiebende/auflösende Bedingung;</p> <p>Aufhebung Kombinationsverbot von BEG EM mit BEG WG bzw. BEG NWG:</p> <p>Zuschussantrag berücksichtigt Kosten für Kauf u. Austausch d. Heizungsanlage <u>sowie</u> Kosten für Fachplanung und Baubegleitung nach BEG siehe wie vorstehend genannt</p>	<p>Zuschuss abhängig v. ff. Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EFH: max. 70 % von max. 30.000 € ff. Kosten (21 T€) - zusätzl. Biomasse Emissionsmind.-zuschlag 2.500 € Anforderung; b. Emissionsminderungszuschlag: Reduzierg. d. ff. Gesamtkosten f. Grund- u. Bonusförd. um pauschal 2.500 € (mind. 300 € Brutto ff. Gesamtkosten nach Abzug f. Förderg.) <p>WG (EFH): Förderf. Ausgaben max. 30.000 € WG (MFH): 30.000 Euro f. 1. WE; je 15 T€ f. 2.-6. WE; je 8 T€ ab 7. WE</p> <p>NWG: bis 150 m² NGF 30.000 € >150 m² Staffelung ff. Ausgaben bis 400 m² 200 €/m²; > 400 bis 1000 m² zusätzlich 120 €/m²; > 1000 m² zusätzlich 80 €/m²</p> <p>Fördersatz nach Kombination mit Boni max. 70 %</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Grundförderung 30 % ff. Ausgaben für alle Antragstellergruppen (2) Klimageschwindigkeitsbonus 20 % (Staffelg. ab 1.1.2029) f. Austausch v. funktionstüchtigen Öl-, Kohle-, Gas- Etagen- . Nachtspeicherheizg. od. v. funktionstücht., Gasheizg. (mind. 20 a alt) od. Biomasseheizg. f. selbstnutzende Eigentümer (3) Einkommensbonus 30 % (max. zu versteuerndes Jahreseinkommen 40.000 €) (Selbstnutzer) (4) WP Effizienzbonus 5 % (Wasser, Sole, Abwasser, natürl. Kältemittel) (5) Zuschlag pauschal 2 500 € f. Biomasseheizungen unabh. v. Höchstgrenze ff. Ausgaben <ul style="list-style-type: none"> - Provisorische Heiztechnik bei Heizungsdefekt (Miete max. für 1 Jahr ab Antragstellung) <p>Ergänzend möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzungskredit – Plus (358) - Ergänzungskredit (359) - BEG-EM-Ergänzungskredit NWG KfW-Progr. (523) <p>Antragstellung ab August 2024</p>

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen BEG EM-Ergänzungskredit Wohngebäude Ergänzungskredit – Plus (358) Ergänzungskredit (359)</p> <p>Antrag: nach Vorliegen v. Zusage der KfW und Zuwendungsbescheid der BAFA bei KfW über Hausbank möglich (auch zusammen f. KfW-Heizungs-Zuschuss und andere BAFA-EM)</p> <p>BEG-EM-Ergänzungskredit NWG KfW-Progr. (523) Antragstellung ab August 2024</p>	<p>• Ergänzungskredit - Plus (358) - Privatpersonen Voraussetz: Zuschusszusage der KfW und/oder Zuwendungsbesch. d. BAFA (max. 1 Jahr zurück) - Eigentümer d. Wohngebäud. bzw. WE + Selbstnutzer als Hauptwohnsitz od. alleinigen Wohnsitz + Haushaltsjahreseink. < 90.000 Euro (zusätzlicher Zinsvorteil)</p> <p>• Ergänzungskredit (359) - alle Inv. v. ff. Vorhaben f. WG, WE, - natürliche Personen (Privatpersonen) - Wohnungseigent.gem. (WEG) - GbR, Einzelunternehmen, Freiberufler - Körpersch. u. Anstalten d. öffentl. Rechts - gemeinn. Organis. einschl. Kirchen - Unternehmen, kommunal. Untern. - sonstige juristische Pers. d. Privat-rechts, Wohn.sbaugen., Contract.</p>	<p>Förderung von Einzelmaßnahmen, für die bereits ein Zuschuss zugesagt beziehungsweise bewilligt, aber noch nicht ausgezahlt wurde, der nicht länger als 12 Monate zurückliegt.</p> <p>Hinweis: Der Ergänzungskredit ist nur in Kombination mit einer Zuschusszusage der KfW für die Heizungsförderung und/oder einem Zuwendungsbescheid des (BAFA) für energetische Einzelmaßnahmen erhältlich.</p> <p>Keine alleinige Beantragung des Ergänzungskredits.</p>	<p>Ergänzungskredit: WG: max. 120.000 €/WE NWG: max. 500 €/m² Nettogrundfl.; max. 5 Mio. €/Vorh.</p> <p>Heizungstausch: WG (EFH): Förderf. Ausgaben max. 30.000 € WG (MFH): 30.000 Euro f. 1. WE; je 15 T€ f. 2.-6. WE; je 8 T€ ab 7. WE Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln bis max.60 % der förderfähigen Ausgaben</p>
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG - KfW 261) Kredit</p> <p>Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG) v. 09.12.2022, gilt ab 01.01.2023, (bis 31.12.2030) (BAnz AT 30.12.2022 B2)</p> <p>Antragstellung vor Beginn der Maßnahme (Ausnahme Betroffene Hochwasser 2021: Baubeginn vor Antragstellung mgl., Antrag bis 30.06.2023)</p> <p>Antrag an KfW über Hausbank (KfW-Progr. 151, 152, 153, 430, 431, 461) alle eingestellt</p>	<p>- gewerbl. Unternehmen (In- u. Ausl.), - Freiberufler, Contractoren - Privatpersonen - Kommun. Gebietskörperschaften - Wohnungsbaugesellschaften - Gemeinde- und Zweckverbände, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, - gemeinnützige Organisationen, einschließlich Kirchen</p> <p>(Energieberatung Wohngebäude vor der Planung empfohlen!)</p> <p>(Nachweis: Bestätigung / Energieausweis durch Sachverst./ Energieberater (KfW-Expertenliste)</p>	<p>Energetische Sanierung zum KfW-Eff.-haus, Umwidmung Nichtwohnfläche in Wohnfläche</p> <p>KfW-EH 85 ($Q_p \leq 85\% Q_{p, REF}$; $HT \leq 100\% H_{T, Referenz}$) KfW-EH 70 ($Q_p \leq 70\% Q_{p, REF}$; $HT \leq 85\% H_{T, Referenz}$) KfW-EH 55 ($Q_p \leq 55\% Q_{p, REF}$; $HT \leq 70\% H_{T, Referenz}$) KfW-EH 40 ($Q_p \leq 40\% Q_{p, REF}$; $HT \leq 55\% H_{T, Referenz}$) KfW-EH Denkmal ($Q_p \leq 160\% E_{nEV, Ref.}$)</p> <p>- zusätzl. ab 22.09.2022 „Worst Performing Building“ Bonus • Effizienzhaus 40 / 55 WPB oder 40 / 55 / 70 EE WPB - EE-Klasse: $\geq 65\%$ EE-Anteil und WRG !!</p> <p>- Sanierung: WG mind. 5 Jahre alt - Ersterwerb sanierter Gebäude (1 Jahr n. Abnahme) - EH Denkmal auch für bes. erhaltenswerte Bausubstanz - Einhaltung der GEG-Anforderungen und KfW-Merkblatt (Öl- und Gasheizung nicht mehr förderfähig!!)</p> <p>WPB: Baujahr < 1957 und ungedämmte AWand oder Energieausweis (Bedarf od. Verbrauch) Effizienzklasse H Neubau seit 01.03.2023 Förderung „Klimafreundlicher Neubau – Wohngebäude (297, 298)“</p>	<p>Sanierung: Eff.-Haus Kredit max. 120 T€/WE EE/NH Klasse Kredit max. 150 T€/WE</p> <p>Tilgungszuschuss (TZ): KfW-EH Denkmal + 85: 5 % EE/NH: 10 % KfW-EH 70: 10 % EE/NH: 15 % KfW-EH 55: 15 % EE/NH: 20 % KfW-EH 40: 20 % EE/NH: 25 %</p> <p>Bemessungsgrundlage: Anzahl WE nach Sanierung + Bonus „WPB“: +10 % bei Sanierung zum 70 EE WPB, 55 WPB oder 55 EE WPB, 40 WPB oder 40 EE WPB (Bonus mit der EE-Klasse kumulierbar.)</p> <p>„Serielle Sanierung“ (SerSan) - Zusatzbonus + 15 % Effizienzhaus 55 SerSan oder 55 EE SerSan • Effizienzhaus 40 SerSan oder 40 EE SerSan Boni für „Worst Performing Building“ + Serielle Sanierung sind kumulierbar, Max.-Grenze zusammen max. 20%</p> <p>Energetische Fachplanung und Baubegleitung: • Ein- und Zweifamilienhäuser: 10.000 Euro pro Vorhaben • Mehrfamilienhäuser: 4.000 Euro/WE, max. 40 T €/Vorh.</p>
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Nichtwohngebäude (BEG NWG - KfW 263) Kredit</p> <p>Richtlinie BEG – Nichtwohngebäude (BEG NWG) vom 09.12.2022, gilt ab 01.01.2023, (bis 31.12.2030) BAnz AT 30.12.2022 B3 (BMWK)</p> <p>Antrag an KfW über Hausbank</p> <p>Energieeffizient Bauen u. Sanieren (KfW 276, 277, 278, 463 eingestellt !)</p>	<p>- gewerbl. Unternehmen (In- u. Ausl.), - Freiberufler, Contractoren - Privatpersonen - Kommun. Gebietskörperschaften - Gemeinde- und Zweckverbände - Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, - gemeinnützige Organisationen, einschließlich Kirchen</p> <p>(Energieeffizienzberatung durch Sachverständige empfohlen/notwendig)</p>	<p>- Energet. Sanierung v. Nichtwohngebäuden, Fachplang., Baubegleitung u. Nachhaltigkeitszertifiz.</p> <p>KfW-Eff.-Gebäude 40, 55, 70 (auch jeweils EE bzw. NH) KfW-EG Denkmal (auch EE/Denkmal NH) keine erh. Bausub!</p> <p>- „Worst Performing Building“-Bonus Effizienzgeb. 40/55 WPB, 40/55/70 EE WPB, 40/55 NH WPB Kombination v. EE-Klasse und NH-Klasse nicht möglich. EE-Klasse: Anteil 65 % EE und WRG (Nutzungsabh.)</p> <p>- Einzelmaßnahmen s. BEG-EM) (Öl- und Gasheizung nicht mehr förderfähig!!)</p>	<p>- Darlehen mit Tilgungszuschuss (TZ) - Sanierung bis 2.000 €/m² NGF (max.10 Mio. €)</p> <p>TZ: EH-40: 20 % (EE/NH: 25 %) EH-55: 15 % (EE/NH: 20 %) EH-70: 10 % (EE/NH: 15 %) EH Denkmal: 5 % (EE/NH: 10%)</p> <p>Bonus „Worst Performing Building“: 10 % bei San. (Bonus mit der EE- oder NH-Klasse kumulierbar) Baubegleitung / Nachhaltigkeitszertifizierung: Effiz.-haus: bis 10 €/m² NGF Zuschuss 50%; max. 40.000 €/Vorhaben</p>

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen												
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – für Kommunen (BEG Kommunen KfW- 264/464)</p> <p>Zuschuss KfW 464 oder Kredit mit Tilgungszuschuss (TZ) (KfW 264)</p> <p>Antrag: direkt bei KfW !</p> <p>Richtlinien: Richtlinien für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG-WG; BEG-NWG) vom 9. Dezember 2022 gilt ab 01.01.2023, (bis 31.12.2030) (BAAnz AT 30.12.2022 B2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Gebietskörperschaften u. rechtlich unselbständige Eigenbetriebe • Gemeindeverbände • Zweckverbände (entspr. wie komm. Gebietskörperschaften) <p>(Antragsberechtig. Eigentümer, Pächter, Mieter)</p>	<p>- Sanierung v. Wohn- und Nichtwohngebäude zum EH/EG</p> <ul style="list-style-type: none"> • EH Denkmal, Denkmal EE oder Denkmal NH • EH 85, 85 EE oder 85 NH (nur WG) • EH 70, 70 EE oder 70 NH • EH 55, 55 EE oder 55 NH • EH 40, 40 EE oder 40 NH <p>- Umwidmung von Nichtwohnfläche in Wohnfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung wie bei Sanierung (unbeheizte NW-Fläche zu Erweiterung bestehender WE bzw. unbeheizte denkmalgeschützte NW-Fläche oder beheizte Nichtwohnfläche zu neuer WE od. Erweiterg. bestehender WE) <p>- Worst Performing Building“ Bonus =></p> <ul style="list-style-type: none"> • Effizienzhaus 40 / 55 WPB oder 40 / 55 / 70 EE WPB • Bonus „Worst Performing Building“: 10 % bei Sanierung <p>EE-Klasse: Deckung mind. 65 % aus EE + WRG !!</p>	<p>Kredit mit TZ oder reiner Zuschuss bis 10 Mio. € Kredit für NWG; bis 150.000 € Kredit je WE f. WG</p> <p>Sanierung NWG: (TZ 264 / Zuschuss 464)</p> <table> <tr> <td>Denkmal</td> <td>TZ: 5% / Z: 20%</td> <td>EE/NH: 10% /25%</td> </tr> <tr> <td>EG 70</td> <td>10% / 25%</td> <td>EE/NH: 15%/30%</td> </tr> <tr> <td>EG 55</td> <td>15% / 30%</td> <td>EE/NH: 20%/35%</td> </tr> <tr> <td>EG 40</td> <td>20% / 35%</td> <td>EE/NH: 25%/40%</td> </tr> </table> <p>Sanierung Wohngebäude: Bem.grundl. max. 120 T€/WE (EE/NH: max. 150 T€) Denkmal u. EH 85 TZ: 5% / Z: 20% EE: 10%/25% EH 70/55/40 bzw. EH 70 /55/40 EE-Klasse wie NWG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baubegleitung Sanierung NWG 10 €/m² NGF, max.40 T€/Vorh.; Zuschuss 50 %; Sanierung WG: EFH/ZFH: max.10.000 €, Zuschuss 50%, max. 5.000 € MFH ≥ 3 WE 4.000 €/WE, max. 40 T€/Vorh.; Zusch.50% 	Denkmal	TZ: 5% / Z: 20%	EE/NH: 10% /25%	EG 70	10% / 25%	EE/NH: 15%/30%	EG 55	15% / 30%	EE/NH: 20%/35%	EG 40	20% / 35%	EE/NH: 25%/40%
Denkmal	TZ: 5% / Z: 20%	EE/NH: 10% /25%													
EG 70	10% / 25%	EE/NH: 15%/30%													
EG 55	15% / 30%	EE/NH: 20%/35%													
EG 40	20% / 35%	EE/NH: 25%/40%													
<p>KfW - Wohneigentumsprogramm (KfW-Programm 124)</p> <p>KfW - Förderung genossenschaftlichen Wohnens (KfW-Programm 134)</p> <p>Antrag: Hausbank vor Vorh.-Beginn</p>	<p>-/124/ Natürliche Personen; Bau od. Erwerb von selbst genutztem Eigenheim od. ETW</p> <p>- /134/ Privatpersonen f. Erwerb Genossenschaftsanteile f. selbstgen. Wohnraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bau od. Erwerb selbst gen. Eigenheim/Eigentumswhgn. - Neubau: Kosten f. Grundstück, Bau- u. Baunebenkosten, Außenanlagen - Erwerb: Kaufpreis einschließl. Nebenkosten sowie ggf. Kosten für Modernisierung, Instandsetzung, Umbau - Kosten f. Erwerb v. Genossensch.-anteilen (Selbstnutzer) 	<p>zinsverbilligtes Darlehen: 124: max. 100.000 € 134: max. 100.000 €; 7,5 % Tilg.zusch., max. 7.500 €</p>												
<p>Energieberatung f. Wohngebäude (EBW) (alt Energiesparberatung vor Ort) BMWiuK / Richtlinie vom 31.05.2023 BAAnz AT 21.06.2023 B1 (gültig seit 01.07.2023 bis 31.12.2026) Rili-Änderung BAAnz AT 08.08.2024 B2 Antrag: BAFA (Berater/ bevollm. EB dena-gelisteter Energieberater)</p>	<p>Eigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungseigentümer, Nießbrauchsberechtigte, Mieter und Pächter nur Energieberater lt. dena-Expertenliste www.energie-effizienz-experten.de (Kat. „Energieberatung für WG“)</p>	<p>Energieberatung, individueller Sanierungsfahrplan ISFP) unabhängige Beratung zu sparsamer Energieverwendung in <u>Wohngebäuden</u> (Bauantrag / Haus älter als 10 Jahre) Schwerpunkte: Gesamt-sanierung zum KfW-Effizienzhaus, Komplettsanierung / Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - - energet. Sanierung des Gebäudes z. Energiebedarfssenkung, Modernisierung Heizungs, Nutzung erneuerbarer Energien 	<p>Zuschuss max. 50 %:</p> <table> <tr> <td>1 - 2 WE:</td> <td>650 €</td> </tr> <tr> <td>> 2 WE:</td> <td>850 €</td> </tr> </table> <p>Wohnungseigentümergeinschaften: zusätzl. f. Erläuterung d. Beratungsberichts in Eigentümer-versammlung oder Beiratssitzung: max. 250 € Förderung Brutto (Berater nicht Vorsteuerabz.-ber..)) Förderung Netto (Berater Vorsteuerabz.-ber..)</p>	1 - 2 WE:	650 €	> 2 WE:	850 €								
1 - 2 WE:	650 €														
> 2 WE:	850 €														
<p>Energieberatung Nichtwohn-- gebäude, Anlagen und Systeme (EBN) gemäß Richtlinie v. 13.11.2020 BAAnz AT 11.12.2020, B2 (gültig ab 01.01.2021 bis 31.12.2024) Rili-Änderung BAAnz AT 08.08.2024 B2 Bewilligungsbehörde: (BAFA) (EB Mittelstand und NWG von Kommunen eingestellt)</p>	<p>KMU auch Freiberufler, kommunale und gemeinnützige Organisationen, Nicht-KMU mit max. 500.000 kWh/a Gesamtenergieverbrauch nur Energieberater lt. dena-Expertenliste www.energie-effizienz-experten.de (Kat. „Energieberatung für NWG“)</p>	<p>Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247 (u.a.: Produktionsprozesse und –anlagen, Querschnittstechnologien, Transport, Nutzerverhalten)</p> <p>Modul 2: Energieberatung DIN V 18599</p> <p>a) Energetisches Sanierungskonzept mit Schritt für Schrittmaßnahmen (Sanierungsfahrplan)</p> <p>b) umfassende Sanierung z. KfW-Effizienzgebäude (BEG)</p> <p>c) Neubauberatung für ein (bundesgefördertes) EG</p> <p>Modul 3: Contracting-Orientierungsberatung</p>	<p>Modul 1: Energiekosten > 10.000 Euro/a (netto) => Zuschuss 50 % , maximal 3.000 € E-kosten ≤ 10 T€/a (netto) => Zusch. 50% , max. 600 €</p> <p>Modul 2: Zuschuss 50 % , maximal 4.000 € NGF unter 200 m² Zuschuss maximal 850 €; NGF 200 m² - 500 m²: Zuschuss max. 2.500 € NGF > 500 m²: Zuschuss max. 4.000 €</p> <p>Modul 3: Energiekosten ≤ 300.000 Euro (netto) => Zuschuss 50 % , max. 3.500 Euro. E-kosten >300T€/a (netto) => Zusch. 50% , max. 5T€</p>												

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Altersgerecht umbauen KfW-Programm 159 - Hausbank / SAB vor Beginn des Vorhabens	- Privatpersonen, WEG, Wohnungs- untern. u. -genossenschaften, Bauträger, Mieter Körpersch. u. Anstalten des öfftl. Rechts u. Contracting-Geber (Investor); Ersterwerber v. neu sanierten Wohn- gebäuden/Eigentumswohnungen Nicht für: Pflege-/Altenwohnheime, Ferienhäuser	Invest. z. altersgerechten / barriere-reduzierenden Umbauen: - Einzel- od. kombinierte Maßnahmen (z.B. Balkon, Aufzug...) - Standard Altersgerechtes Haus bzw. - Wohnung - Umbau von beheizten Nicht-Wohnflächen (z. B. Gewerbe- flächen) zu Wohnflächen - Ersterwerb von altersgerecht umgebauten Gebäuden - Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz - Einbau neuer Fenster- und Fenstertüren (=> BEG)	Zinsgünstiger Kredit bis 100 % der förderfähigen Investitionskosten, max. 50.000 €/WE unabhängig v. Alter d. Antragst. Alternativ für Privatpersonen: KfW 455-B und 455-E (Förderung Einbau neuer Fenster, Balkon- u. Terr.türen ausschl. über Programme BEG)
Altersgerecht umbauen Invest.-zuschuss Einbruchschutz KfW 455-E eingestellt! Invest.zuschuss Barriere-reduzierung KfW-Programm 455 (455-B) Antrag an KfW vor Beginn (KfW-Zuschussportal)	Privatpersonen - Eigentümer v. Ein- od. Zweifamilienhaus m. max. 2 WE nach Umbau od. Wohnungseigentümer, - Ersterwerber v. saniertem (barrierearm modernisiertem) Ein- od. Zweifamilien- haus od. sanierter Wohnng., - WE-Gemeinschaft aus Privatpersonen - Mieter mit Zustimmung des Vermieters Nicht für: Pflege- u. Altenwohnheime.	wie Programm 159 - Einzelmaßn. z. Barriere-reduzierung an besteh. Wohngeb.+ Umbau zum „Standard Altersgerechtes Haus“ Für Umbaumaßnahmen zum Standard Altersgerechtes Haus ist ein Sachverständiger verpflichtend zu beauftragen . ab 01.04.2019: - Ausführung durch ein Fachunternehmen erforderlich gem. TMA - Materialkosten bei Eigenleistung nicht anerkannt - Förderg. auch v. Wohnflächen-erweiterg. f. Schaffg. neuer WE	455-B: Invest. ab 2.000 €/Antr., max. 50.000 €/WE Einzelmaßnahmen.: Zuschuss 10%, max. 2.500 € (pro Vorhaben 25.000 €/WE) Standard „Altersgerechtes Haus“: Zuschuss 12,5%, max. 6.250 € (Hinweis: alle bereits erhaltenen Förderungen aus Prod. (155, 159, 455-B und 455-E) sind auf den Förderhöchst- betrag anzurechnen-ggf. dadurch Reduz. d. ff. Kosten)
Klimafreundlicher Neubau im Niedrigpreissegment - KNN Wohngebäude - Kredit - 296 KNN Antrag vor Vorhabenbeginn über Hausbank an KfW	Privatpersonen, Unternehmen und andere Investoren - als Eigentümer/innen, WEG - Einzelunternehmer, Freiberufler - Unternehmen auch kommunale U. - GbR, Vermieter - alle juristischen Personen d. Privat- rechts, Wohnungsbaugenossensch., Körperschaften u. Anstalten d. öffentl. Rechts (Kammern, Verbände) - soziale Organisationen u. Vereine	- Neubau u. Erstkauf einschließl. Nebenkosten - Planung u. Baubegleitg. (EE-Experten) <u>Klimafreundl. WG und NWG im Niedrigpreissegment KNN</u> (EH 55; Limit CO ₂ Treibhausgasemissionen f. Erfüllung d. Anforderungen „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“; keine Öl-, Gas- oder Biomasse-Heizung) WG: zusätzlich Mindestanzahl an Wohnräumen in Abhängigkeit von der Wohnfläche und Grenzwert ausgewählter gebäudebezogener Kosten im Lebenszyklus	Zinsgünstiger Kredit bis 100 T€/WE (KNN) Nicht gleichzeitig nutzbar mit Bundesförderung Wohneigentum für Familien (WEF)
Klimafreundlicher Neubau im Niedrigpreissegment - KNN Nichtwohngebäude - Kredit - 596 KNN NWG Antrag vor Beginn über Hausbank	Unternehmen, öffentl. Einrichtungen und andere Investoren - siehe wie Wohngebäude	Neubau u. Erstkauf einschließl. Nebenkosten - Planung u. Baubegleitg. (EE-Experten) <u>Klimafreundl. WG und NWG im Niedrigpreissegment KNN</u> (EH 55; Limit CO ₂ Treibhausgasemissionen f. Erfüllung d. Anforderungen „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“; keine Öl-, Gas- oder Biomasse-Heizung)	Kredit max. bis 5 Mio. €/Vorhaben (KNN NWG) max. 1.000 €/m² Nettogrdfll.; max. 5 Mio.€/Vorh.
Klimafreundlicher Neubau (KFN) Wohngebäude (297, 298) Kredit - 297 private Selbstnutzung RL Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Klimafreundlicher Neubau (KFN) v. 20.01.2023 (gültig bis 31.12. 2030) Antrag vor Vorhabenbeginn über Hausbank an KfW	Privatpersonen, Unternehmen und andere Investoren - als Eigentümer/innen, WEG - Einzelunternehmer, Freiberufler - Unternehmen auch kommunale U. - Gesellschaften bürgerl. Rechts (GbR) - Vermieter - alle juristischen Personen d. Privat- rechts, Wohnungsbaugenossensch., Körperschaften u. Anstalten d. öffentl. Rechts (Kammern, Verbände) - soziale Organisationen u. Vereine	- Neubau u. Erstkauf einschließl. Nebenkosten - Planung u. Baubegleitg. (EE-Experten u. NH-Berater) - Gebühren f. Nachhaltigkeits-zertifizierung <u>1 klimafreundliche Wohngebäude u. Eigentumswohnungen</u> (EH 40; Limit CO ₂ Treibhausgasemissionen f. Erfüllung d. Anforderungen „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“; keine Öl-, Gas- oder Biomasse-Heizung) - Voraussetzung: Prüfung durch Energieeffizienz-Experten <u>2 klimafreundl. Wohngebäude mit QNG</u> „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“ (QNG-PLUS) od. „Qualitätssiegel Nachh. Gebäude Premium (QNG-PREMIUM)“	Zinsgünstiger Kredit bis 100 T€/WE (klimafreundl. Wohngebäude) bis 150 T€/WE (klimafreundl. Wohngeb. mit QNG) Nicht gleichzeitig nutzbar mit Bundesförderung Wohneigentum für Familien (WEF)

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Klimafreundlicher Neubau (KFN) Nichtwohngebäude (299) Kredit RL für die BEG – Klimafreundlicher Neubau (KFN) v. 20.01.2023 (gültig bis 31.12. 2030) Antrag vor Beginn über Hausbank	Unternehmen, öffentl. Einrichtungen und andere Investoren - siehe wie Wohngebäude	- Neubau u. Erstkauf einschl. Nebenkosten wie 297/298	Kredit max. bis 10 Mio. €/Vorhaben (klimafreundl. Gebäude) max. 1.500 €/m² Nettogrdfll.; max. 7,5 Mio.€/Vorh. (klimafreundl. Gebäude mit QNG) max. 2.000 €/m² Nettogrdfll.; max. 10 Mio. €/Vorh.
Klimafreundlicher Neubau (KFN) Kommunen Wohn- und Nichtwohngebäude (498-Wohngeb. / 499-Nichtwohng.) Zuschuss RL für die BEG – Klimafreundlicher Neubau (KFN) v. 20.01.2023 (gültig bis 31.12. 2030) Antrag vor Beginn bei der KfW	- Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe - Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände	Neubau / Erstkauf WG/NWG incl. Nebenkosten wie 297/298 zusätzlich: Klimafreundl. WG und NWG im Niedrigpreissegment KNN (EH 55; Limit CO₂ Treibhausgasemissionen f. Erfüllung d. Anforderungen „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“; keine Öl-, Gas- oder Biomasse-Heizung) WG: zusätzlich Mindestanzahl an Wohnräumen in Abhängigkeit von der Wohnfläche und Grenzwert ausgewählter gebäudebezogener Kosten im Lebenszyklus	- Wohngebäude: KFN und KNN max. 100 T€/WE.; 5 % Zuschuss = max. 5 T€/WE; klimafreundl. Wohngebäude mit QNG: max. 150 T€/WE.; 10 % Zusch. NWG: max. 1.500 €/m ² Nettogrdfll.; max. 7,5 Mio. €/Vorh. 5 % Zuschuss, max. 375.000 € klimafreundl. Gebäude m. QNG: max. 2.000 €/m ² NGF; max. 10 Mio. €/Vorh. 10 %Zusch; KNN: max. 1.000 €/m² Nettogrdfll.; max. 5 Mio. €/Vorh. 5 % Zuschuss, max. 250.000 €
Wohneigentum für Familien Kredit (300) RL für die BEG – Klimafreundlicher Neubau (KFN) v. 20.01.2023 (gültig bis 31.12. 2030) Antrag vor Vorhabenbeginn über Hausbank an KfW	Familien mit Kindern und Alleinerziehende Hinweise: - Experten f. Energieeffizienz bzw. Berater f. Nachhaltigkeit (b. Förderstufe „Klimafreundliches WG – mit QNG“) beauftragen	Bau und Erstkauf (Kauf bis 1 Jahr nach Bauabnahme) von selbstgenutztem klimafreundlichem Wohngebäude / ETW Stufen: 1 Klimafreundliches Wohngebäude (EH 40, nicht mit Öl, Gas oder Biomasse beheizt); 2 Klimafreundliches Wohngebäude – mit QNG Förderung: Bau u. Kauf; Planung u. Baubegleitung, Nachhaltigkeitszertifizierung	Kredit max. 170.000 bis 270.000 € 20-jährige Zinsbindung Förderstufe abhängig v. - Energieeffizienz u. Nachhaltigk. d. Immob. - Anz. Kinder < 18a am Erstellungstag im Haus lebend, - Haushaltseinkommen (max. 90 T€/a b. 1 Kind + 10 T €/jedes weitere Kind)
Steuermäßigung für energetische Maßnahmen (EstG § 35c) Förderung Einzelmaßnahmen Antrag: (nach Maßnahmeende) - Finanzamt	Privatpers. (bei zu eigenem Wohnzweck genutztem Gebäude in der EU) Durchführung: Fachunternehmen Heizungs austausch hydraulischer Abgl. (Energieberatung durch BAFA-Energieberater vor Planung empfohlen) (Nachweis: Fachunternehmererkl.)	energetische Sanierung bestehender Wohngebäude (Bauantrag/Bauanzeige vor 01.12.2009) (Einzelmaßn.) (Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; Fenster, Lüftungsanlage, Gasbrennwertgeräte, die auf eine Einbindung erneuerbarer Energien vorbereitet sind, Hybridanlagen, Solaranlagen, Wärmepumpen, Biomasseheizg., Brennstoffzellen, Mini-Kraft-Wärmekopplung, Fernwärme, Heizungsoptimierung, Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung)	Ermäßigung der tariflichen Einkommensteuer auf Antrag (20 % von maximal 200.000 €/WE) 1. und 2. Jahr: je 7%, max. 14.000 € 3. Jahr 6 %, max. 12.000 € (Beginn: Kalenderjahr des Abschlusses der Maßnahme) Zusätzliche Förderung: Energieberater zu 50 % !!
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft Zuschuss und Kredit (BMWK) Kredit (KfW-295) Antrag Kredit an KfW üb. Hausbank Alternativ: Invest.-zuschuss BAFA	- In- u. ausländ. Untern. d. gewerbl. Wirtsch. (einschl. Handwerk, Handel, sonst. Dienstl.), mehrheitl. Privatbesitz, - Kommunale Unternehmen, - Freiberuflich Tätige, - Contractoren - Landwirte + Iw. Primärprod. nur Modul 2 u. nur unter Artikel 41 AGVO) - Gemeinnützige Antragsteller, sofern wirtschaftlich tätig Nicht f. Kommunen (unselbst.Eigenbetr.) - Energieberater erfordl. (E-Konzept) (auch Unternehmen > 500 Beschäft.)	Maßn. zur Steigerung d. Energieeffizienz u. z. Einsatz erneuerbarer Wärmetechnologien in Unternehmen Modul 1: Querschnittstechnologien (z.B. Pumpen, Druckluftanl., Dämmung in industr. Anlagen) Modul 2: Prozesswärmebereitstg. aus erneuerb. Energien (Solarkoll., Biomasseanl., WP) Modul 3: MSR, Sensorik+ Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezog. Optimg. v. Anlagen u. Prozessen (u.a. HL+Klima, Abwärmenutzg., en.eff. Wä.+Kältenutzg.) Modul 5: Transformationskonzepte (Beantw. nur ü. Projektkträ. Förderwettbewerbs VDI/VDE-Innovation + Technik GmbH) Modul 6: Elektrifizierung von kleinen Unternehmen (Austausch v. Bestandsanl. durch elektr. zu betr. Neuanlagen, - Fö. der Kosten f. Erstellung (Energie-)Einsparkonzept + Umsetzungsbegleitung durch externe Energieberater -Ausschluss: z.B. Maßn. f. Anlagen u. bauliche Maßnahmen ohne eindeutigen Bezug zu einem Prozess od. z. Geltungsbereich des (GEG) zählen; FuE; landw. Primärprod.	Kredit bis 100% d. förderf. Invest.kosten (max. 100 Mio €) - Nebenk. Modul 1 bis 30 % d. Invest.kosten. bzw. -Mehrk. - Nebenkosten Modul 2-4 in voller Höhe förderfähig Tilgungszuschüsse: Modul 1: 30 % d. fördf. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 % (mind. Netto-Invest.k. einschl. Nebenk. 2.000 €) Modul 2: 45 % d. fördf. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 % Modul 3: 30 % d. fördf. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 % Modul 4: 30 % d. fördf. Kosten; max. 500 €/ eing. t CO ₂ *a; f. KMU Zusatzbonus 10 %, max. 700 €/ eing. t CO ₂ *a; 40% d. fördf. Kosten f. außerbetriebl. Abwärmenutzg. - max. Inv./Tilg.zusch./Vorh.:15 Mio. € (Module 2 bis 4), max. 200.000 € (Modul 1) Modul 5 50 % f. mittlere/ 60 % f. kleine Untern.; max. 60T€ Modul 6 Mind.Inv. 2.000 €; KMU 33 % d. Inv.gesamtk.(IGK) Nicht kumulierbar einschl. Förd. nach KWK- u. EEG sowie mit Invest.zuschuss des BAFA f. gleiche Maßn.

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
KfW-Umweltprogramm (KfW-Programme 240, 241) 240 gr.+mittl. Untern. / 241 Kl. Untern. (< 50 Mitarb., ≤ 10 Mio.€ Ums./a) Antrag an KfW über Hausbank	In- und ausländische Untern. jeder Größe Gewerbl. Unternehmen, Freiberufler, auch Contractoren (auch f. Vorhaben im Ausland, Joint Ventures) (Nicht f. Untern. landwirtsch. Prod., Kommunen, kommunale Körperschaften)	allgemeine Umweltschutzmaßnahmen (u. a. zur Ressourceneffiz., Luftreinhaltg., Lärmschutz, Abfallvermeidg., Altlasten-/Flächensan., Düngemittelaufber., gewerbl. genutzte E-, Hybrid-, Brennstoffzellenfahrz., Ladestat. f. E-Fahrz., Betankungsanl. f. Wasserstoff ... Neu: Klimaschutzmaßnahmen umsetzen; Maßn. z. Anpassung an den Klimawandel (z.B. Schutz vor Starkregen od. Hitzebelastg.)	Kredit bis 100 % der Investitionskosten, max. bis 25 Mio € pro Vorhaben Nicht für: Grundstückserwerb, Invest. in E-Energien u. Energieeffizienz, technische gebäudebezogene Maßnahmen
Erneuerbare Energien (Standard: KfW- 270) (Premium: Förderung eingestellt. Darlehen: www.kfw.de Antragstellung über Hausbank	- Privatpersonen, kommunale Zweck- verbände, Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Antragsteller, Genossensch., öffentl. Einrichtungen - Freiberufler, - gewerbl. Unternehmen jeder Größe - Eigentümer, Pächter od. Mieter sowie Dienstleistungsunternehmen und Hersteller von Anlagen EE, die als Contractor auftreten - Landwirte - GbR NICHT f.. Kommunen, etc.	Errichtung, Erweiterung + Erwerb v. Anl. zur Nutzg. EE A) Standard: - PV-Anlagen (Dächer, Fassaden, Freiflächen) - Dachsanierung ist mitfinanzierbar - Anlagen z. Stromerzeugung a. Wasserkraft (bis 20 MW); Windkraft - Errichtung, Erweiterung, Erwerb v. Anlagen z. Stromerzeugung gemäß EEG, Batteriespeicher, Geothermie- u. KWK-Anl.; Anl. zur Wärmeerz., die Premium-Anford. nicht erfüllen (keine WP) - Wärme-/Kältenetze u. Wärme-/Kältespeicher (EE), Mitfinanzierung v. Wärmeerzeugungsanlagen ausschließl. f. Wärme aus fester Biomasse bis einschließl. 2 MW; - Maßnahmen zur Flexibilisierung von Stromnachfrage u. -angebot - Anlagen zur Erzeugung, Aufbereitung und Einspeisung von Biogas, Biogasleitungen	Darlehen bis 100% der förderfähigen Nettoinvest- Kosten, max. 150 Mio. € pro Vorhaben Sonderkredite: (Antrag Verwendungszwecke „Photovoltaikanlage – Aufdach/Fassade“ und „Batteriespeicher erneuerbare Energien-Anlagen“) Laufzeit-Varianten f. „PV-Aufdach beihilfefrei“ Kombination m. anderen Förderprodukten mgl., auch staatl. Förderung Einspeisevergütung. (Einspeisevertrag nicht zwingend erforderlich) (Finanzierg. mit MwSt., wenn ohne Vorsteuerabzugsber.).
KfW-Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse (KfW-Programm 292) Antrag an KfW über Hausbank	gewerbl. Unternehmen (In- und Ausland; mehrheitlich in Privatbesitz) Contracting-Unternehmen Freiberufler	- Invest. f. Prod.anl. u. -prozesse gewerbl. Unternehmen (Bsp. Maschinen, Anlagen, Prozesstechn., Pumpen, WRG, MSR, Inf./Kommunik., KWK; Druckluft, Vakuum und Absaugtechnik) - Modernisierung (Endenergieeinsp.-Ø mind. 10%) - Neuinvestitionen (EEnergieeinsp. gegenüber Branchen-Ø) - Planungs- u. Umsetzungsbegleitung + En.managementsyst.	Zinsgünstiger Kredit bis zu 25 Mio. € pro Vorhaben; bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten Für Anlagen zur Stromerzeugung (z. B. Photovoltaik, Windkraft- anlagen, KWK-Anlagen) keine gleichzeitige Inanspruchnahme einer Förderung nach dem EEG od. KWKG. X)
Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (KfW-Programm 293) Antrag an KfW über Hausbank	gewerbl. Unternehmen (In- und Ausland; mehrheitlich in Privatbesitz) Contracting-Unternehmen Freiberufler	Modul A: Herstellung klimafreundlicher Technologien Modul B: Klimafreundliche Produktionsverf. in energieintens. Ind. Modul C: Energieversorgung Modul D: Wasser, Abwasser, Abfall Modul E: Transport und Speicherung von CO Modul F: Integrierte Mobilitätsvorhaben / Modul G: Green IT	Zinsgünstiger Kredit bis zu 25 Mio. € pro Vorhaben; bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten Für Anlagen zur Stromerzeugung ... Bedingung s.o. X) Voraus. f. PV- u.a. EE-Stromerzeugungsanlagen: - Nutzung. mind. 50% d. selbst erz. Stroms am Unternehmens- standort oder Beantragung d. Anlage im Rahmen v. Modul F
Kälte- und Klimaanlage (RL zur Förderung v. Kälte- u. Klimaanlagen vom 12.02.2024 (Kälte-Klima-Richtlinie) (BAnz AT 07.03.2024 B2) Gültig ab 01.03.2024 - 31.12.2026 Bewilligungsbehörde: BAFA Antragstellung elektronisch	- Stationäre Anlagen: Untern., gemeinn. Org., Komm., komm. Gebietskörpersch., Zweckverb. u. Eigen- betr., Hochschulen, Schulen, Krankenh., kirchl. Einr. (als Eigentümer, Pächter od. Mieter d. Anlagegrundst.); Contractoren. NICHT f. Privatpersonen	- stationäre Kälte- und Klimaanlage sowie Wärmepumpen , die mit nicht-halogenierten Kältemitteln betrieben werden NICHT f. Verkaufskühlmöbel od. Anl. z. Klimatisierung v. Verkaufsräumen NICHT für Split- und Multisplit-Klimageräte (s. (BEG EM), Förderg. bei „Anlagen z. Wärmeerzeug. als WP	Zuschuss - Basis-Fö. + Bonus max. 200.000 € (netto)/Vorhaben, - max. 50 % der gesamten förderfähigen Ausgaben - Pauschalen f. Ausführungsplang. b. Flüssigkeitskühl- sätzen u. Sorptionskältemaschinen Pflicht: 5 J. regelmäÙ. Monitoring an BAFA - Festbetrag: $F = (A \cdot X^B + C) \cdot X$ mit: F : Förderbetrag (€) A, B, C : anlagenspezifische Koeffizienten X : Kälteleistg., Speicherkapaz., Volumen (kW, kWh, dm ³)
IKK – Investitionskredit Kommunen (KfW-208) Antrag direkt KfW (ggf. je Bauabschn.)	Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe, Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände	- langfristige Investitionen f. kommunale u. soziale Infrastruktur (Neubau v. barrierefreien Gebäuden od. Anlagen), (z.B. Kindergärten, Schulen, Sporteinr., Breitbandnetze, Verkehrsinfrastr., Abfallwirtsch., Stadt- u. Dorftentw. einschl. Tour., Krankenh., Flüchtlingsunterkünfte, Baulanderschließg. inkl. Planungsstg.)	Kredit bis max. 150 Mio. €/a und Antragsteller mind. 10 Mio € unabh. von Einwohnerzahl f. Kreditbeträge bis 2 Mio. € bis 100 % d. förderf. Invest.k. f. Kreditbeträge über 2 Mio. € bis 50 % d. förderf. Invest.k.
IKK/IKU-Energ. Geb.-sanierung - KfW (Pr.: 217/218) /219/220 / 233	Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit (KfW-167)	Energieeffizient Bauen (KfW- 153) Zuschuss Baubegleitung (Pr. 431)	Eingestellt s. BEG WG, NWG und EM

Förderprogramme im Energiebereich (Freistaat Sachsen)

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Förderergänzungsdarlehen Wohnraumförderung, Merkblatt 06/2018 Antrag: SAB – Förderbank vor Beginn des Vorhabens	- Eigentümer eines Wohngebäudes oder einer Wohnung; (WET-Schaffung) - mit Mitteln EU, Bund, Land od. KfW geförderte Wohnungsbauvorhaben	Darlehen z. Komplettierung d. Gesamtfinanzierung zur Schaffung, Sanierung u. Modernisierung v. Wohnimmobilien	Darlehenshöhe individuell vereinbar; Höhe des Eigenanteils abhängig vom individuellen Bauvorhaben
Anpassung von Wohnraum an Belange von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (RL Wohnraumanpassung - RL WRA) v. 17.05.2017 (SächsABl. S. 758), geä. 07.07.2023 (SächsABl. S. 1062); VerwV v. 05.12.2023 (SächsABl. SDR. S. S 321) gültig ab 01.07.2023 Antrag an SAB – Förderbank vor Beginn	Eigentümer v. selbstgen. Whng. od. Einfamilienhaus od. gegenwärtige oder zukünftige, bereits vertraglich gebundene Mieter einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses Antragstopp 20.11.2024	Umbaumaßn. zur Nutzung des Wohnraums f. mobilitäts-eingeschränkten Bewohner od. deren im Haushalt lebende Angehörigen - auch für abschließbare Boxen f. Rollstühle u. Rollatoren (Zustimmung des Vermieters zum Umbau + Erklärung über kein Rückbauerfordernis bei Auszug des Mieters) - Durchführung der (Bau-)Maßnahme innerhalb des Wohnraumes	Zuschuss (Anteilsfinanzierung) 80 % d. förderfähigen Ausgaben einschl. Baunebenk., max. 8.000 €; barrierefr. Whnr.f. Rollstuhlfahrer gem. DIN 18040-2 (Kennzeichen „R“) max. 20.000 €; Eigenanteil 20 % - Voraussetzung: defin. max. Haushaltsgrößen / <u>Wohnflächen</u> - Regionale beauftragte Beratungsstellen f. Chemnitz, Erzgebirgskreis, LK Mittelsachsen, LK Zwickau u. Vogtlandkreis (Beteiligung der Beratungsstellen zur Prüfung der Fördervoraussetzung vor Antragstellung bei der SAB)
Wohneigentum ländl. Raum (WLR) RL Wohneigentum ländlicher Raum 04.12.2018 (SächsABl. S. 1463), geä. durch Ziffer V d. RL v. 10.12.2019 (SächsABl. SDR. 2020 S. S 5); VerwV v. 05.12.2023 (SächsABl. SDR. S. S 321) gültig ab 01.01.2020 Antrag: SAB – Förderbank Antragstellung - Baufinanzierung - SAB-Förderportal vor Beginn des Vorhabens Vorhabenbeginn erst nach Zusage der Förderdarlehen	Personen, welche selbstgenutztes Wohneigentum errichten, erwerben, umbauen, erweitern oder sanieren mmobilieneigentümer zur zeitgerechten Sanierung ihrer selbstgenutzten Immobilie (Förderung von Mietwohnraum ausgeschlossen)	- Errichtung von Wohnraum, Erwerb von bestehendem Wohnraum sowie Umbau von Nichtwohnraum in Wohnraum - selbstgenutztes Wohneigentum im ländl. Raum (lt. RL Freistaat Sachsen, Ausnahme Gebiete Kreisfreie Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig)	Kredit Neubau, Kauf, Umbau: mind. 10.000 €, max. 80.000 € Sanierung/ Erweiterung: mind. 8.000 €, max. 40.000 € - 20 % d. Gesamtkosten aus Eigenmitteln - max. Haushaltseink. Alleinst. 60.000 €; Ehegatten+ Lebenspartnersch. 100.000 €; f. jd. Kind (Voraus. Bezug Kindergeld u. im Haushalt) Erhöhung 10 T€ - <u>Fördervoraussetz. gem. Ziffer II Nr. 1 d. Richtlinie:</u> Inanspruchnahme eines KfW-Wohnraumförderdarlehens in Höhe v. 50 000 € Kombination mgl. z.B. mit Pr. SAB-Familienwohnen; KfW (297/298), (300), (124), SAB Förderergänzungsdarlehen Zinsanpassungsprogramm für selbstgenutzte Immobilien
Familienwohnen FRL Familienwohnen v. 24.05.2022 (SächsABl. S. 721); geä. VerwV 05.12.2023 (SächsABl. SDR. S. S 321) gültig ab: 17.06.2022 Antrag: SAB – Förderbank vor Beginn	Familien mit mind. 1 Kind unter 18 J. - Gebietskulissen beachten (Ober- oder Mittel- oder Grundzentrum) - übrige Gemeinden: Vorr. z.B. innerört. Lage od. b. Neubau z. Schließg. städtebaul. Lücke od. z. Beseitigung einer Brachfläche	Erwerb oder Bau von selbst genutztem Wohneigentum und damit verbundenen Modernisierungs-, Instandsetzungs- oder Umbaumaßnahmen; Erwerb mit Modernisierung von Wohnraum, welcher vor 1990 errichtet wurde NICHT für Förderung von Mietwohnraum	Darlehen: max. 50.000 € für jedes Kind i. Haushalt (< 18 J. u. Kindergeldbezug); Einkommensgrenzen sowie Wohnflächen- und Gesamtkostengrenzen; (Zusatzförderungen möglich) – bis 50 T € f. Erwerb m. Modernisierg. vor <1990 erb. Wohnr. - Voraus.: Eigenanteil 15 % d. Gesamtk.; max. Jahreseink., Nutzg. KfW-Wohnraumdarlehen, Selbstnutzung mind. 25 a - Kombin. mgl. mit KfW-WET oder SAB-Fördererg.darlehen
Balkonkraftwerke (Stecker-PV-Anlagen)-Förderung der Anschaffung und Installation von netzgekoppelten steckerfertigen Photovoltaikkleinanlagen mit Wechselrichter Die Antragstellung erfolgt ausschließlich digital. Antrag: SAB – Förderbank nach Abschluss des Vorhabens, d.h. nach Kauf u. Installation/Inbetriebnahme d. Stecker-PV-Anlage	Hinweis: Programm ist für EigentümerInnen ausgelaufen. Antragstellung nur für MieterInnen weiterhin möglich. - Privatpersonen mit Erstwohnsitz in Sachsen, die MieterInnen in Wohngebäuden in Sachsen sind oder - EigentümerInnen v. selbstgenutztem Wohneigentum (Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus) in Sachsen sind <u>Keine Förderung</u> f. Unternehmen, Komm., Vereine, Stiftungen, Genossenschaften, Verbände u.a. Gesellschaften	- Anschaffung und Installation/ Inbetriebnahme v. steckerfertigen netzgekoppelten Stecker-PV-Anlage mit Wechselrichter (Balkonkraftwerk); Mindestleistung 300 Wp zur eigenständigen Teilversorgung mit erneuerbaren Energien - bei einem gewerblichen Händler neu erworbene Anlage - einschl. Ausgaben f. dauerhaft sichere Installation u. Montage der Stecker-PV-Anlage (z.B. Montageset Befestigung od. Aufstellung, Einbau einer Steckdose).	einmaliger Festbetragszuschuss 300 € Anmeldung der Stecker-PV-Anlage beim zuständigen Netzbetreiber und bei der Bundesnetzagentur (Marktstammdatenregister) Zustimmung des Vermieters bzw. der WEG zur Installation der Stecker-PV-Anlage

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Aufzugsanlagen in Mietwohngebäuden (RL AMW) RL Aufzugsanlagen Mietwohngebäude 18. Dezember 2019 (SächsABl. 2020 S. 143), geä. durch Ziffer II d. RL 07.07.2023 (SächsABl. S. 1062), VerwV 05.12.2023 (SächsABl. SDR. S. S 321) RL gültig ab 01.07.2023 Antrag: SAB – Förderbank vor Beginn (bei Förderantrag < 100.000,00 € gilt Vorhabenbeginn ab Antragstellung)	Eigentümer eines Grundstücks od. einer Wohng. od. Erbbauberechtigte an einem Grundstück jeweils mit bestehendem Mietwohngebäude (- Mietwohngebäude spätestens 31.12.1990 bezugsfertig, - Gebäude ab 1. OG überwieg. wohnungswirtsch. Nutzung; - Leerstandsquote d. Gemeinde > 5 %)	Finanziert v. Errichtung bzw. Erneuerung von Personenaufzügen einschl. Maßn. z. Abbau v. Barrieren i. Zugangsbereich (auch für einzelne Aufgänge in bestehenden Mietwohngebäuden; Förderg. d. Erneuerung nur, wenn gravierende qualitative Verbesserung der vertikalen Erreichbarkeit - kein reiner Ersatz) in od. an bestehenden Mietwohngebäuden > 3 Etagen u.. > 6 WE (spätestens 31.12.1990 bezugsfertiges Gebäude) (Zweckbindungsfrist: ab 1.OG aufw. überwiegend wohnwirtsch. Nutzg. innerhalb der Darlehenslaufzeit) (Förderung in Gemeinden mit > 5% Leerstandsquote)	Kredit bis 100 % der förderf. Ausgaben, mind. 80.000 €
Förder-RL preisgünstiger Mietwohnraum (RL pMW) Modernisierung von Mietwohnraum für Mieter mit geringem Einkommen RL d. Sächs. Staatsmin. f. Regionalentw. z. Modernisierung v. preisgünstigem Mietwohnraum (FRL preisgünstiger Mietwohnraum - FRL pMW) v. 31.05.2023 (SächsABl. S. 677), geä. durch Buchst. B d. RL v. 20.12.2023 (SächsABl. 2024 S. 110) VerwV v. 05.12.2023 (SächsABl. SDR. S. S 321) gültig ab 01.01.2024 Antragsformulare schriftlich an SAB – Förderbank vor Beginn	Eigentümer oder Erbbauberechtigte von Mietwohnraum	Modernisierungen von Mietwohnungen im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung (Wohnungen ausschließl. f. 15 Jahre mietpreis- und belegungsgebunden) - bauliche Maßnahmen: Modernisierg. Kostengruppen 300 bis 500 und 700 gemäß DIN276 sowie Baunebenkosten, - Gebrauchswerterhöhungen, Zuschnittanpassungen, Ausstattung v. Sanitärräumen, Anbau/Modernisierg. v. Balkonen, Ein- und Anbau von Aufzügen, Barriereabbau b. Wohnungen, Gebäuden und Grundstücken; Schallschutz, Radonschutz, Reduziert. Energieverbrauch/ CO2-Emiss.; Erhöhg. EE-En.-Anteil; Dach- u. Fassadenbegrüung. - mind. EH 85 n. BEG; Förderg. zusätzl. 5% f. (QNG-PLUS) od. (QNG-PREMIUM) - Gebäudeteilen bzw. Ausstattungsmerk. seit 15 a unverä.	Zuschuss in Verbindung mit einem Zinszuschuss zu einem Darlehen (Zinsverbilligung) - mind. 200 € förderfähige Gesamtausgaben je qm Wohnfläche - Mietwohngebäude: mind.15 Jahre alt; > 2 WE in Gemeinden < 300 Ew. bewohnt / Leerzug max. 2a vor Antrag <u>oder</u> Baudenkmal bzw. bestät. erh BS - WE: Nettokaltmiete nach Modern. max. 6,80 €/qm bzw. hochwert. Modern. 7,50 €/qm; Einhaltg. Wohnflä.grenzen nach Fertigstellung; Mietpreis- u. Belegungsbindung Zuschuss: 35 % ff. Ausgaben, max. 580 €/qm Wohnfläche 45% ff. Ausg. gem. energ. San.mäßn. BEG WG Nr. 8.2a 70% Ausgaben, die weder BEG WG Nr. 8.2a noch 8.2b förderf - nachrangige Gewährung, wenn Förderh. > max. 5 Mio. € / 3 J.
Zinsanpassungsprogramm für selbstgenutzte Immobilien (f. Wohnungsbaudarlehen) Antrag: SAB - Förderbank	Kundinnen und Kunden der SAB zur Weiterführung d. Baufinanzierung	Sicherung günstiger Zinsen zur Weiterführung von laufenden Darlehen - keine Kosten, keine weiteren Unterlagen zur Prüfung - Weiterführung d. Finanziert. nach Ablauf einer Zinsvereinb. - Zinsanpassung Wohnungsbaudarlehen (Vordr.Nr. 61174)	Zinsbindungsfrist frei wählbar (f. 5, 10, 15 J. Zins zusätzlich f. 2 J. geringer) Tilgung: ab 1% p. a. frei wählbar (monatl. Sondertilg. mgl.)
SAB Sachsenkredit Erneuerbare Energien und Speicher Förderung für Anlagen zur Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen und Speicher Antragstellung ab 15. April 2024 Antrag über die Hausbank (! kein Abschl. v. vorhabenbezogenen Verträgen vor Vorhabenbeginn) Antrag: SAB - Förderbank für: Kommunen, komm. Zweckverbände, rechtlich unselbstständige Eigenbetr. d. Kommunen, Wohnungsunternehmen u. -genossenschaften	- natürliche Personen und WEG - Unternehmen (inkl. Land- u. Forstw.) - freiberuflich Tätige - Kommunen, komm. Zweckverbände, rechtlich unselbstständige Eigenbetr. von Kommunen - Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts - sonstige juristische Personen des Privatrechts	- Errichtung oder Erweiterung PV, - Einbau, Ersatz oder Erweiterung dezentraler Speicher, - Einbau von elektr. betriebenen Geothermie-Wärmepumpen - Einbau oder Erweiterung von Wärme-/Kältespeichern - Maßnahme- bzw. Investitionsort im Freistaat Sachsen - Stromspeicher (gekoppelt mit PV-Anl. v. mind. 30 kWp): (- Errichtung PV-Anl. nach 01.01.2023 bzw. auf mind. 30 kWp u. max. 1MWp erweitert ; - Einhaltg. techn. Anforderg. n. §§ 9, 10, 10a,10b Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) - Einhaltg. d. Regelungen der Förder-RL (FRL EEuS/2023)	Investitionsdarlehen mind. 35.000 € bis 5.000.000 € De-minimis-Verordnung De-minimis-Verordnung Agrar -keine Förderkombination mit Förderg. n. Förderrichtlinie Energie und Klima/2023 des SMEKUL od. n. Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Für das Programm „Förderrichtlinie Energie und Klima/2023“

Unterstützung für eine klimaneutrale Wirtschaft, für Investitionen von Kommunen, Vereinen, Forschungseinrichtungen zur Umsetzung der Energiewende und des Klimaschutzes in Sachsen wurde der vorläufige Antrags- und Bewilligungstopp rückwirkend weitestgehend aufgehoben. Ein Förderausschluss bleibt für das Modul 2, Fördergegenstand 1.2 a) - für den Teil Transformationspläne - weiterhin bestehen.

RiL d. Sächs. Staatsministeriums f. Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Fördermitteln für Maßnahmen zur Bewältigung der Energiewende, zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Energie und Klima FRL EuK/2023); v. 04.07.2023 (SächsABl. S. 999), VerwV v. 04.12.2023 (SächsABl. SDR. S. S 315)